

bislang unedierte Sankt Galler Chronik anvertraut, die von 1064 bis 1102 reicht und in einer Abschrift aus der Bibliothek Konrad Peutingers überliefert ist (Staats- und Stadtbibliothek Augsburg 2 Cod 254). Damit wird ein altes MGH-Projekt wiederaufgenommen, denn Alois SCHÜTZ († 2017) hatte bereits vor vielen Jahren eine Edition machen wollen. – Prof. Carmela VIRCILLO FRANKLIN (New York) hat ihr Editionsprojekt Pandulphus Romanus, Liber Pontificalis vor allem in der ersten Jahreshälfte fördern können. – Frau MÄRTL ist zur Vita Gregorii VII. Pauls von Bernried leider wenig gekommen, hat aber zu den Briefen Pauls und Gerhards bibliographische Nachträge gemacht. Prof. Franz FUCHS (Würzburg) hat für die Vita Ulrichs von Zell die Nachkollation der Hs. in St. Paul im Lavanttal abgeschlossen. – Prof. Martin WIHODA (Brno/Tschechien) und Dr. Anna KERNBACH (Konstanz) haben große Teile der Edition der Chronik des Vinzenz von Prag, Ansbert und Gerlach von Mühlhausen sowie der Einleitung fertiggestellt: es müssen allerdings noch zwei neu entdeckte Abschriften des Ansbert eingearbeitet werden. – Priv.-Doz. Klaus NASS hat bereits während der Drucklegungsphase des Codex Udalrici (siehe unten) ein neues Projekt übernommen, nämlich die nach dem Tod von Prof. Wolfgang KIRSCH († 2010) nicht weiter verfolgte Edition der Cronica montis sereni für die Jahre 1124 bis 1225. – Prof. Jochen JOHRENDT (Wuppertal) hat an der Kollation und Textkonstitution seiner Edition, der Gesta Innocentii III., gearbeitet, allerdings nicht in gewünschtem Umfang, da er unter anderem mit der Einrichtung des DFG-Graduiertenkollegs „Dokument – Text – Edition“ beschäftigt war. – Prof. Helmut G. WALTHER (Jena) hat 2016 aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Edition der Chronik Arnolds von Lübeck gearbeitet, hofft aber, dies 2017 wieder tun zu können. – Dr. Konrad BUND (Brühl) hat zu einem Gedicht seines Projektes, den Gedichten Heinrichs von Avranches, eine Studie publiziert. – Dr. Walter KOLLER (Zürich/München) hat die Edition der Chronik des Nicolaus de Jamsilla wegen gesundheitlicher Probleme nicht weiter fördern können. – Priv.-Doz. Heike-Johanna MIERAU (Göttingen/Erlangen) hat an der Kollation und Textkonstitution der Flores temporum gearbeitet. – Prof. Libor JAN (Brno/Tschechien) hat die Edition des Chronicon Aulae Regiae (Königssaaler Chronik) eingereicht, die von Prof. Karl BORCHARDT (MGH München) sprachlich geglättet und betreut wurde. – Dr. Herbert SCHNEIDER (München) hat mitgeteilt, dass er die Edition von Engelbert von Admont, De regimine principum, nicht mehr machen kann, so dass das Editionsprojekt, zu dem es ebenfalls Material von George B. FOWLER